II-13773 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6701 /J
1994 -05- 26

Anfrage

der Abg. Aumayr, Mag. Haupt, Ing. Murer, Huber
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Pferdeforschung in Österreich

Im Forschungsbericht 1991 des BMLF finden sich unter der Bundesanstalt für Pferdezucht vier Forschungsprojekte aufgelistet, die in diesem Jahr durchgeführt wurden, PZ 4/86, PZ 1/88, PZ 4/9o und PZ 1/91. Alle Projekte sind mehrjährig bzw. langfristig angelegt. Projektbeschreibungen fehlen.
Im Forschungsbericht 1992 des BMLF bleibt nur das Projekt 1/88 übrig, das in seiner Laufzeit bis 1993 verkürzt wurde. Im Nachsatz heißt es: Aufgrund der geplanten Privatisierung der Bundesanstalt und damit verbundener Einsparungen konnten die in früheren Berichten angeführten Forschungsprojekte PZ 4/86, PZ 4/90 und PZ 1/91 nicht weitergeführt werden. Ein Bericht über PZ 4/86 fehlt.
Im Forschungsbericht 1993 des BMLF steht genau derselbe Nachsatz wie im Vorjahr. Dafür taucht sozusagen aus dem Nichts ein Projekt Nr. PZ 2/87 über Samentiefgefrierung - Samenbank - Einbeziehung der Haflinger auf. Das vermutlich korrespondierende, aber eingestellte Projekt 4/86 hieß aber noch: Künstliche Besamung beim Pferd - Frischsamenübertragung !
Außerdem wurde ein neues Projekt "Auswirkungen der Fachausbildung "Pferdewirt" auf Pferdehaltung und Pferdezucht in der österreichischen Landwirtschaft (1995 - 2oo4) vergeben, das angesichts der Privatisierung der Bundesanstalt nur als Alibi verstanden werden kann.

Angesichts der in Österreich wieder zunehmenden Bedeutung der Pferdehaltung wäre die Vergabe, Abwicklung, Publikation und Umsetzung von Forschungsprojekten in diesem Bereich sowohl für die Pferdehalter und -züchter als auch für die diese Vorhaben finanzierenden Steuerzahler von Interesse. Die stillschweigende Einstellung von Forschungsprojekten bedeutet nicht nur Verschwendung von Steuergeld, sondern auch ein Vorenthalten der bei den Forschungstätigkeiten gewonnenen Informationen.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

Anfrage:

1. Wie lauten die Projektbeschreibungen der im Rahmen der Bundesanstalt für Pferdezucht durchgeführten Projekte 4/86, 1/88, 4/9o und 1/91 sowie des neuenProjekts1/94 ?
2. Wie hoch beliefen sich die Kosten für jedes einzelne Projekt während der ganzen Laufzeit für
   a) Personal, b) Geräte, c) Sachaufwand für Tierkauf, -fütterung, -pflege usw., d) sonstiger Sachaufwand, e) Druck- und sonstige Publikationskosten ?
3. In welchem Zusammenhang steht das eingestellte Projekt 4/86 mit dem 1993 neu auftauchenden Projekt 2/87 (inhaltlich und kostenmäßig) ?

4. Wann und wo wurden Forschungsergebnisse, die angeführten Projekte betreffend, publiziert ?

5. Haben Sie zu den angeführten und vorzeitig eingestellten Projekten Abschlußberichte verlangt ?
   Wenn ja: wie lauten diese ?
   Wenn nein: warum nicht ?

6. Welche außer einer Alibifunktion hat das Projekt 1/94 über die Auswirkung der Fachausbildung "Pferdewirt" angesichts der Privatisierung der Bundesanstalt für Pferdezucht ?

7. Wie hoch sind die jährlichen Aufwendungen Ihres Ressorts für dieses Projekt von 1994 bis 2oo4 ?

8. Wie viele Pferdehalter gibt es derzeit in Österreich ?

9. Wie viele Pferdezüchter gibt es derzeit in Österreich ?

1o. Wie viele der in Österreich gehaltenen Pferde stammen derzeit aus österreichischer Zucht ?

11. Was bestärkt Sie in der Auffassung, daß Österreichs Pferdezüchter bei der Erhaltung der österreichischen Pferderassen in Zukunft mit einer Samenbank das Auslangen finden sollen ?

12. Wie sehen Sie die Zukunftsaussichten
    a) der Pferdeforschung in Österreich,
    b) der Pferdezucht in Österreich
    in Anbetracht eines bevorstehenden EU-Beitritts ?